

40 Jahre Auto-Cross-Team-Dauborn

Eine Erfolgsgeschichte aus Hünfelden



Am 30.04.2016 feiert das Auto-Cross-Team-Dauborn sein 40 jähriges Bestehen

Vorgeschichte

Die heutigen Autocross Rennen wurde ca.1964 von ein paar ideenreichen Motorsportfreunden ins Leben gerufen, in dem sie ein Altwagenrennen veranstalteten. Zwar nicht in der Form, das Rennwagen oder Tourenwagen das Rennen bestritten, sondern die Autos mussten nur ein paar Jahre alt sein. Im Laufe der Jahre wuchsen die Veranstaltungen und es kamen so viele Anmeldungen, dass an zwei Tagen am Wochenende gefahren wurde. Von da an, war es kein weiter Weg mehr bis zur Gründung eines Dachverbandes. 1970 wurde die DARG (Deutsche Altwagen Renngemeinschaft) mit Sitz in Harsewinkel gegründet.

Da die Fahrer aber anfangen an ihren Autos zu basteln und die Leistung zu steigern, beschloss der DARG-Vorstand Richtlinien für die Teilnahme am Rennen zu erarbeiten. Die Fahrzeuge wurden in 6 Klassen eingestuft und auch Sicherheitsvorkehrungen mussten von den Fahrern eingehalten werden. Als die Autos mit der Zeit immer besser wurden, konnte man nicht mehr von Altwagenrennen sprechen. Deshalb wurde nach der Siegerehrung der Deutschen Altwagenmeister im Jahre 1971 in Harsewinkel aus der DARG der DRCV (Deutscher Rally-Cross Verband e.V.). Ab 1972 wurden alle Rennen als Wertungsläufe zur Deutschen Rally-Cross Meisterschaft ausgefahren. 1979 hatten sich 15 Clubs dem DRCV angeschlossen.

Gründung

Josef Weingärtner, ein Gründer des ACT Dauborn, stammt aus Mühlheim an der Ruhr. Dort war er aktiver Fahrer und leitete bereits 1970 als Vorsitzender eines Cross-Teams ein Rennen. Nach seinem Umzug nach Hessen, begann er 1974 mit dem Bau eines Auto-Cross Fahrzeugs (Eigenbau). Das Interesse im Umfeld war sehr groß und so schlossen sich einige Motorsportfreunde zusammen, um in Westfalen ein Rennen zu besuchen. Die Begeisterung war riesig, so dass auch sie anfangen Autocross-Autos zu bauen und an Rennen in Westfalen teil zu nehmen. Die Interessengruppe wurde immer größer und gründete am 30.04.1976 einen Verein.



Josef Weingärtner

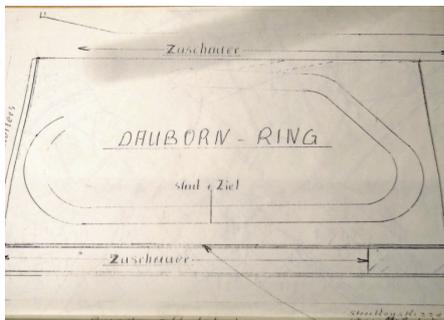
Getauft wurde der Verein mit dem Namen Auto-Cross-Team-Dauborn. Nun musste ein passendes Areal gefunden werden, um dort Rennen zu veranstalten. Es fand sich das Gelände des ehemaligen Kart Motorsportclubs Goldener Grund e.V. Am 08.08.1977 bescheinigte die Gemeinde Hünfelden, durch den Bürgermeister Erich Valeske, die Bereitstellung dieses Grundstücks für das Auto-Cross-Team zur Durchführung von Rennen mit PKW.

Der Verein, das Auto-Cross-Team-Dauborn e.V.

Eine Satzung wurde am 13.10.1978 verfasst und von Josef Weingärtner, Hans Tabbert, Bernd Schorn, Reiner Weisser, Jürgen Galla, Erich Pöpperl, Walter Bendel und Volker Lamz ein Vorstand gegründet. Sie meldeten den Verein beim Registergericht in Limburg zum eingetragenen Verein an.

Amtsgericht Limburg (Lahn)		Vereinsregister		VR 482	
Nr. der Eintragung	a) Name b) Sitz des Vereins	Vors. und Liquidatoren	Rechtsverhältnisse (Satzung, Vertretung, Auflösung, Entziehung der Rechtsfähigkeit, Konkurs usw.)	a) Tag der Eintragung und Unterschrift	b) Bemerkungen
1	2	3	4	5	
1	a) Auto-Cross-Team Dauborn b) Hünfelden-Dauborn	Weingärtner Josef, Kraftfahrer, Runkel, Tabbert Hans, Schlosser, Limburg, Schorn Bernd, Elektriker, Brechen-Werschau Weisser Reiner, Kraftfahrer, Hahnstätten	Die Satzung ist am 13. Oktober 1978 errichtet und am 11. Februar 1979 in §§ 1, 2, 6 geändert.	a) 07. Mai 1979 	

Erster Eintrag im Vereinsregister unter der Nummer 482 mit der Satzung die am 13.10.1978 errichtet wurde. Eingetragen werden: Josef Weingärtner / Runkel, Hans Tabbert / Limburg, Bernd Schorn / Niederbrechen-Werschau, Reiner Weisser / Hahnstätten.



1976 wurde schon grob skizziert, wie der Daubornring in Zukunft aussehen soll.

Mit viel Einsatz schafften es die Gründer nach Maßgabe von Plänen und Zeichnungen die Strecke herzurichten. Der Regierungspräsident Darmstadt genehmigt kurz darauf die Anlage für den Autocross-Sport. Am 12.08.1979 konnte das erste Rennen gefahren werden.

Zum ersten Rennen, kamen nach Zeitungsberichten 3000 Motorsportfreunde zum Daubornring. Unter den 82 Teilnehmern waren auch neun Fahrer vom Verein gemeldet. Es wurde in sieben Klassen gefahren. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Erich Valeske konnte das Rennen erst mit rund einer Stunde Verspätung um 14:40 Uhr

gestartet werden. Der Rennarzt hatte wegen einem Notfall abgesagt und Dr. Wypych wurde zu Hause abgeholt und sprang zum Glück für ihn ein. Sonst hätte das erste Rennen nicht stattfinden können, weil die Anwesenheit eines Arztes nach den Regeln Pflicht ist. Der Erlös der Veranstaltung wurde der Lebenshilfe Limburg gespendet.

1981 wurden Erwin Domke, Walter Bendel und Reinhold Bajorat in den Vorstand gewählt. Ein Bauantrag für die Fahrzeughalle wurde 1982 gestellt: Dauborn, Flur 23, Flurstück 2/6 Sauerbornwald "Offene Unterstellhalle für Moto-Gross Veranstaltung, als fliegender Bau" (Schreibweise wie original) geplante Baukosten waren 10 000 DM. Am Daubornring montierten die Mitglieder die ersten Leitplanken und Erdwälle erhöhten die Sicherheit für die Zuschauer.

Manfred Jung, Wilfried Zude und Erich Pöpperl übernahmen 1986 den Vorstand. 1988 wurden die Bestimmungen für das Nachtrennen festgelegt und der Sprecherturm gebaut. 1989 kamen Alois Hartmann und Eva Kreiß in den Vorstand. Viel Einsatz zeigte der 1. Vorsitzende Manfred Jung, der den Verein 5 Jahre führte. Der Tag der offenen Tür, Grillfeste und Ausflüge waren fester Bestandteil des Vereinsleben. Auch der erste Erfolg eines Dauborner Fahrers stellte sich endlich ein und die Deutsche Meisterschaft der Tourenwagen konnte gewonnen werden.

1991 übernahmen Lothar Brandler, Stefan Hartmann, Walter Bendel und Andreas Raas bis 1992 den Vorstand. 1990 wurde entschieden, dass Jugendliche ab 16 Jahre mit der Erlaubnis der Erziehungsberechtigten in den Verein eintreten können. Nach der Schaffung der Jugendklasse vom DRCV im Jahre 2000 wurde 2002 die ACT-Jugendabteilung gegründet. Dafür wurde der ACT-Dauborn im Jahre 2008 mit einem Ehrenpreis des DRCV ausgezeichnet. Bis heute sind die Jugendlichen sehr erfolgreich, dank der Unterstützung durch den Verein.

Mit eisernem Willen und viel Mut bildeten Olaf Ruppert, Mike Ruppert und Hans Uwe Link mit Schriftführerin Carmen Ruppert den neuen Vorstand. Sie retteten das Vereinsgelände, denn das Kreisbauamt sprach nur eine Duldung der Unterstellhalle aus, sofern diese nicht von der Trassenführung der Schnellbahn betroffen ist. In diesem Fall müsste der ACT den Rückbau durchführen. Das neue Baugenehmigungsverfahren "Bauvorhaben: Errichtung einer Unterstellhalle für Moto-Cross Veranstaltungen" wurde von Bürgermeister Norbert Besier unterstützt, der auch den Pachtvertrag bis 2020 verlängerte. 1994 schied Mike Ruppert aus und Wolfgang Janz übernahm das Amt zum 2. Vorsitzenden. Olaf Ruppert, Georg Merling, Bodo Büttner und Carmen Ruppert bilden bis 2002 den Geschäftsführenden Vorstand.

Ab 2003 leitenden Frank Pfeiffer, Ricky Holzleitner, Lùc Köppel und Bodo Büttner den Verein. Der ACT erhielt die Gemeinnützigkeit. Die Änderung des Flächennutzungsplans zur Umzonung von Fläche für Wald (Sauerbornwald) in "Grünfläche mit Zweckbestimmung Motocross-Gelände" in der Gemarkung Dauborn begann und 2005 kaufte der Verein das Gelände des Fahrerlagers.

2009 übernahm Thomas Triesch den Vorsitz und gab ihn 2011 wieder ab an Frank Pfeiffer. Seit 2015 ist Stefan Hartmann, Harald Üdelhofen, Hannes Jirasek und Mirco Crecelius die Spitze des Vereins.

Die größten Herausforderungen der letzten Jahre waren, das Anlegen und der Erhalt des Daubornrings. Für die Zukunft ist ein weiterer Ausbau geplant und gegenwärtig in der Genehmigungsphase.

Die Organisation des Rennwochenendes mit ca. 100 Helfern verlangt von den Mitgliedern jedes Jahr besonderen Einsatz. Dafür erhielt der Verein 2005 den Titel „Beste Veranstaltung“ vom DRCV. Zahlreiche Meister und Vizemeistertitel wurden von den Daubornern Fahrern in den 40 Jahren gewonnen. Außerdem nimmt der Verein rege am Dorfleben teil, organisiert seit 11 Jahren einen Umzug am Fastnachtsdienstag, seit 6 Jahren einen Kreativmarkt und unterstützt andere Vereine bei ihren Veranstaltungen. Auch gemeinsame Ausflüge und Feiern stehen jedes Jahr auf dem Programm.

Heute hat das Auto-Cross-Team-Dauborn 73 Mitglieder. Das Rennwochenende hat sich inzwischen zu einer der größten Sportveranstaltung im Landkreis entwickelt.

